

407

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau.
Wien, Montag, 7. Oktober 1912.

Öffentliche Straßenbauten. In dieser Woche beginnt das Stadtbanamt größere Kanalbauten in der Erdbergerstraße im 3. Bezirk, Steinbrechergasse im 21. Bezirk und Wanklergasse im 17. Bezirk, ferner wichtigere Pflasterungen in der Schleiergasse im 10. Bezirk, Adalbert Stiftergasse im 20. Bezirk, Klosterneuburgerstraße im 20. Bezirk, Vivenotgasse im 12. Bezirk und Stadlauerstraße im 21. Bezirk.

Verein „Südmark“. Am 27. v. M. fand die Gründungsversammlung der Ortsgruppe „Wien - Rathaus“ des Vereines „Südmark“ statt, der neben Vertretern der Hauptleitung und Ortsgruppen auch die GRe. Gassenbauer, Reininger und Zimmermann beiwohnten. In den Vorstand wurden gewählt Dr. René M. Delannoy als Obmann, Baurat Felkel als Stellvertreter, Rechnungsoffizial Hubert Wenger als Schriftführer, Dr. Franz Libano als dessen Stellvertreter, Karl Wüginger als Zahlmeister und Ing. Richard B. als Zahlmeister - Stellvertreter. Der Ortsgruppe, die bereits auf 300 Mitglieder zählt, gehören Bürgermeister Dr. Neumayer, die Vizebürgermeister Hierhammer und Hof, Oberkurator Steiner, Stadtrat Scherw sowie zahlreiche Gemeinderäte als Mitglieder an.

Goldene Hochzeit. Vor einigen Tagen beging das Ehepaar Josef und Maria Elisabeth Rosner die 50. Wiederkehr seines Hochzeitstages. Rosner kam als junger Bursche nach Wien, wo er das Schlosserhandwerk erlernte. Nachdem er einige Jahre in verschiedenen Werkstätten als Schlossergehilfe gearbeitet hatte, kam er in gleicher Eigenschaft in die Maschinen- und Aufzugsfabrik A. Freißler und arbeitet dort nun schon 44 Jahre lang u. zw. trotz seiner 80 Jahre auch heute noch. Für seine langjährige treue Dienstleistung bei ein und derselben Firma wurde er vom n. B. Gewerbeverein durch Verleihung der bronzenen Vereinsmedaille und das dazu gehörige Diplom ausgezeichnet. Das Ehepaar hat nur einen einzigen Sohn, welcher Schulfeldier ist. Die kirchliche Zeremonie fand in der Kirche St. Johann Evang. im 10. Bezirk statt. Zu der Feier hatten sich Bezirksvorsteher Hruza, Bezirksvorsteher-Stellvertreter Cymbal, eine Abordnung des Favoritener Frauenbundes und Deschant Pfarrer Watzger eingefunden. Nach Vollzug der Trauung durch Kooperator Josef Fugl überreichte Bezirksvorsteher Hruza in Vertretung des Bürgermeisters das übliche Ehrengeschenk der Gemeinde Wien, während Bezirksvorsteher-Stellvertreter Cymbal und Frau Richter namens der Bezirksvertretung Favoriten, bzw. namens des Favoritener Frauenbundes kleine Geschenke überbrachten. Schließlich erfreute der Gesangsverein

ein der Schulfeldier die Festteilnehmer durch den Vortrag eines wirkungsvollen Trauungschores.

Der Stadtmagistrat München für die armen 1870er Kombattanten. Am Sonntag den 13. d. M. findet die feierliche Übergabe der vom Stadtmagistrate der kön. Hauptstadt München gestifteten für verarmte Feldzugsoldaten des Jahres 1870/71 bestimmten 110 Reihengräber am östlichen Friedhofe statt. Ein von dem bekannten Philantropen Direktor Pierling gestiftetes und vom akademischen Bildhauer Seb. Osterrieder ausgeführtes Grabdenkmal ist bestimmt, die letzte Ruhestätte der bayrischen Krieger vom 70er Feldzuge zu zieren.

Ruderregatta städtischer Knabenhortszöglinge. Am letzten Sonntag veranstaltete der städtische Knabenhort von seinem Bootshaus am Gänsehübel aus eine Ruderregatta der im heurigen Sommer ausgebildeten Zöglinge. ~~Viele~~ Vertreter des Exekutivkomitees und Verwaltungsausschusses, der Lokalkomitees, die Hortdirektoren und eine große Anzahl von Zöglingsealtern hatten sich eingefunden, um dieser ersten Regatta beizuwohnen. Vor dem in Flaggengala prangenden Bootshaus begrüßte Landtagsabgeordneter GR. Fanoesch namens des Exekutivkomitees die erschienenen Gäste und drückte seine Freude darüber aus, daß der österreichische Flottenverein Herrn Admiral Myrtl als seinen Vertreter entsandete und damit das Interesse an diesem Teile der körperlichen Ausbildung städtischer Knabenhortszöglinge bekunde. Zentraldirektor Aichhorn führte aus, wie sich der Ruderunterricht als Gegenstand der gelegentlichen Sonderbeschäftigung herausgebildet hat, welche Unterstützung er von verschiedenen Faktoren erfährt und dankte besonders dem mit der Leitung betrauten Hortdirektor Engelberger für sein umsichtiges Wirken. Nach Betonung der Einflüsse, welche das Rudern auf den Gesundheitszustand und die körperliche Entwicklung der Zöglinge bewirkt, führte der Zentraldirektor einiges Zahlenmaterial an. Bis jetzt wurden 861 Zöglinge im Rudern ausgebildet. Das Lokalkomitee des 21. Bezirkes wendet dem Ruderunterricht seine volle Aufmerksamkeit zu und hat einen eigenen Fahrpark angeschafft. Hortdirektor Engelberger führte nun einige Mannschaften vor. Heller Jubel löste sich aus, als 13 Boote in entwickelter Kiellinie mit „Riemen hoch“ in der Höhe des Anlegeflusses passierten. Das Rennen, welches in 4 Abteilungen durchgeführt wurde, hatte folgendes Ergebnis: 1.) 2 vierriemige Ausleger des 21. Bezirkes über 1000 m, einer gesteuert vom Horterzieher Seidl, zweier gesteuert vom Horterzieher Engelberger jun.; zweier mit einer Bootslänge vor dem einer durchs Ziel 2.) 2 sechsräumige Dollenboote über

1000 m, einer Mannschaft des 7. Bezirkes gesteuert vom Horterzieher Fanoesch, zweier Mannschaft des 4. Bezirkes gesteuert vom Horterzieher Engelberger jun.; zweier um 3 Bootslängen vor einer durchs Ziel, der aufgegeben hat. 3.) 2 sechsräumige Dollenboote über 1000 m, einer Mannschaft des 2. Bezirkes gesteuert vom Horterzieher Fanoesch, zweier Mannschaft des 21. Bezirkes gesteuert vom Horterzieher Zaeh; einer Mannschaft mit 2 Bootslängen durchs Ziel vor der zweier, welche aufgab. 4.) 2 sechsräumige Auslegerboote über 1000 m, einer Mannschaft des 9. Bezirkes gesteuert vom Horterzieher Pflieger, zweier Mannschaft des 4. Bezirkes gesteuert vom Horterzieher Engelberger jun.; zweier Mannschaft um eine halbe Bootslänge vor der zweier durchs Ziel.

Todesfall. Gestern (Sonntag) starb hier die Spenglermeisterwitwe und Kontrahentin der Gemeinde Wien Marie Doubrava im 58. Lebensjahre.

Geschäftsjubiläum. Heute feiert die bekannte Firma Josef Lehrner „zum Ritter“ im 4. Bezirk, „Margarethenstraße 35“ das Fest ihres 100jährigen Bestandes. Matthias Lehrner eröffnete im Jahre 1812 Ecke der Großen Neugasse und Margarethenstraße ein ganz kleines Gemischtwarengeschäft, welches sich unter der Leitung seines Sohnes Josef Lehrner in den Jahren 1843 bis 1875 zu einer bedeutenden Höhe aufschwang. Die Spezereiartikel wurden nach und nach aufgelassen und Tuschware hierfür eingeführt. Das Geschäft wird von dem Sohne und den Enkeln des Herrn Josef Lehrner fortgeführt und befindet sich jetzt in dem eigens für die Geschäftszwecke aufgeführten Hause. Die Firma, welche in Wien noch 2 Filialen hat, erfreut sich in Wien und ganz Oesterreich eines vorzüglichen Rufes. Anlässlich des Jubiläums fand heute vormittags in der Paulanerkirche ein feierlicher Gottesdienst statt, bei welchem Mozarts Krönungsmesse zur Aufführung gelangte. Während der Messe war das Geschäft gesperrt, damit alle Bedienstete Gelegenheit haben, an derselben teilzunehmen. - Am 5. d. hatten die Firmainhaber ein Bankett im „Oesterreichischen Hof“ gegeben, an welchem die Chefs, VB. Hierhammer, der Präsident des Gremiums der Kaufmannschaft Kommerzialrat Leop. Pollack v. Farnegg und sein Stellvertreter Krause, Abg. Bezirksvorsteher Rienösi und das ganze Personale (ungefähr 70 Personen) teilnahmen. In den zahlreichen Toasten, die ausgebracht wurden, kam auch das ungemein herzliche Verhältnis zwischen Chefs und Angestellten zum Ausdruck.

Gemeindevahlen in Hadersfeld. In dem lieblichen 439 m Seeshöhe gelegenen Hadersfeld bei Greifenstein fanden vor einigen Tagen die Wahlen in den Gemeindevahlen statt. Gewählt wurden aus dem 3. Wahlkörper Alois Aigner, Alois Hönig und Matthias Neudl, als Ersatzmänner Leopold Pokorny, Franz Breinfalk und Johann Moser; aus dem 2. Wahlkörper August Wieser, Carl Aigner und Rupert Neudl, als Ersatzmänner Franz Schattner, Johann Stremmel und Georg Fliedl; aus dem 1. Wahlkörper Dr. Emerich Klotsberg, Johann Aigner und Johann Wieser, als Ersatzmänner Rudolf Esberger, Tobias Adlitzberger und Robert Miansky.

Städtische Lebens- und Rentenversicherungsanstalt. Am Samstag fand eine Sitzung des Verwaltungsausschusses der städt. Kaiser Franz Josef Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt statt, zu deren Beginn der Vorsitzende v. B. Dr. Forzer die neugewählten Mitglieder des Ausschusses begrüßte. Nach Erledigung der laufenden Geschäftsstücke wurden Ergänzungswahlen vorgenommen. In den Direktionsausschuß wurde die GRe. Aichhorn, Brauneiß, Dr. Klotsberg und Stangelberger, und an Stelle des aus dem Gemeinderate geschiedenen Mitgliedes B. B. GR. Fraß, in das Berufungskomitee Dr. Klotsberg, Kulhanek und Stangelberger. Als Referent wurde Vorsitzender - Stellvertreter GR. Aichhorn bestellt.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des StR. Dr. Haas dem Ansuchen des städtischen Oberbezirksrates Dr. Ladislaus Goozigh um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.